

Innovative augmentative Verfahren am Patientensimulator

Dr. Horst Luckey, BDO-Ehrenvorsitzender/Neuwied



Im Rahmen der Fortbildungsreihe des BDO in Winterthur am 20. und 21. April 2012 informierten die Referenten Dr. Nick und Dr. Zastrow über aktuelle Techniken sowie neue Erkenntnisse in der Implantologie. Mithilfe eines Patientensimulators, an dem klinische Situationen und Patientenfälle dargestellt wurden, konnten die Teilnehmer verschiedene Augmentationstechniken trainieren.



ihre einfachen Bauweise zur Vermittlung chirurgischer Verfahren nicht geeignet. Hier ging die Firma Zimmer in ihrer Niederlassung in Winterthur einen anderen Weg. Videounterstützt können hier am Patientensimulator gängige, aber auch neue operative Verfahren der alveolären Chirurgie bis hin zum Weichgewebemanagement und Sinuslift eingeübt werden. Selbst ein „N. alveolaris inf.“ ist vor-

handen und meldet sich bei „Verletzung“. Ich glaube, der BDO ist gut beraten, wenn er sich zukünftig vermehrt in Fragen der oralchirurgischen Weiterbildung und Fortbildung der Fachzahnärzte konstruktiv einbringt. Wir bedanken uns bei Frau Sophie Garzia und Herrn Thomas Gleixner für die freundliche Aufnahme im Institut in Winterthur und bei den Referenten Dr. Nick und Dr. Zastrow.

Die Ereignisse der letzten Monate zeigen, dass die Gebietsbezeichnung Oralchirurgie von Anfang an ein ungeliebtes Kind der Zahnmedizin ist. Dies wird nicht nur deutlich anhand der GOZ-Novelle (Bewertung chirurgische Positionen), sondern auch durch die von der Bundesversammlung verabschiedete neue Weiterbildungsordnung mit einem Paradigmenwechsel, deren theoretischer Inhalt der BDO mitträgt, jedoch von den Kammern bisher nicht umgesetzt worden ist. Der BDO wird einen eigenen Weg gehen müssen.



In vielen Berufen hat ein Training am Simulator bereits seit längerer Zeit Einzug gefunden. Das bekannteste Beispiel ist die Fliegerei. Durch Simulation von Einzelereignissen bis hin zum dramatischen Notfall werden auf Vernunft basierende, der Situation angepasste Reaktionen einstudiert. Wir erinnern uns alle an die Worte von Flugkapitän Sullenberger am 15. Januar 2009 „I take the Hudson“, nachdem er mehrere Vorschläge der Flugüberwachung mit „unable“ beantwortet hatte. Auch in der Medizin werden zunehmend neue Techniken, Notfälle, standardisierte Abläufe von Einzelpersonen und Team eingeübt, um Anwendungssicherheit gemäß dem ärztlichen Berufsethos zu erreichen. Hierbei sind gute Simulatoren hilfreich. Wir kennen alle die Phantomköpfe aus unserem Studium, in denen sich die „Medicomechanik“ des Zahnmedizinstudiums eindrucksvoll widerspiegelt. Sie sind aufgrund

ihren einfachen Bauweise zur Vermittlung chirurgischer Verfahren nicht geeignet. Hier ging die Firma Zimmer in ihrer Niederlassung in Winterthur einen anderen Weg. Videounterstützt können hier am Patientensimulator gängige, aber auch neue operative Verfahren der alveolären Chirurgie bis hin zum Weichgewebemanagement und Sinuslift eingeübt werden. Selbst ein „N. alveolaris inf.“ ist vor-

BDO – Berufsverband Deutscher Oralchirurgen e.V.
Bahnhofstraße 54, 54662 Speicher
Tel.: 06562 9682-15, Fax: 06562 9682-50
Web: www.oralchirurgie.org